

NEWSLETTER #6/2014

INHALT

- * goEast Präsentiert: Polnischer Film on Tour 3
- * Call for Entries
- * Nachlese Dokumentarfilmpreis "Erinnerung und Zukunft" Unterwegs
- * goEast empfiehlt
- * Stummfilmmatinee: JÁNOŠÍK
- * Downloads
- * Newsletter abonnieren/abbestellen
- * Kontakt

goEast Präsentiert: Polnischer Film on Tour 3

Gemeinsam mit dem Polnischen Institut Düsseldorf und dem Deutschen Filminstitut präsentiert goEast im November gleich vier der erfolgreichsten polnischen Produktionen des Jahres 2013. Die Bandbreite erstreckt sich vom spannenden Politthriller [JACK STRONG](#), der sich auf einen der spektakulärsten Spionagefälle des Kalten Krieges bezieht, bis zu einer schwarzen Komödie im Stil Woody Allens in [LIFE FEELS GOOD](#) von Maciej Pieprzyca. Katarzyna Klimkiewicz reflektiert in ihrem Debüt [FLYING BLIND](#) über den Arabischen Frühling und konfrontiert den Zuschauer mit kontroversen Fragen zum Terrorismus. Das polnische Kino verzichtet selten auf stilvolle visuelle Effekte, wie der Film [PAPUSZA](#) vom Regieduett Kos-Krauze und Krauze aufzeigt. Die Kamerakünstler Krzysztof Ptak und Wojciech Staroń beweisen feines Gespür für Licht und Schatten und zeichnen eindrucksvolle Bilder, die den Rahmen für außergewöhnliche Figuren und ihre dramatischen Schicksale schaffen, in denen sich die polnische und europäische Realität von gestern und heute eindrucksvoll widerspiegelt.

Termine:

10.11.2014

20:00 Uhr, Caligari FilmBühne, Wiesbaden
JACK STRONG, Polen 2013, Regie: Władysław Pasikowski
130 Min., pol. OF mit deutschen Untertiteln

11.11.2014

18:00 Uhr, Caligari FilmBühne, Wiesbaden
ZASLEPIONA / FLYING BLIND, Polen 2013, Regie: Katarzyna Klimkiewicz

20:00 Uhr, Caligari FilmBühne, Wiesbaden
PAPUSZA, Polen 2013, Regie: Joanna Kos-Krauze und Krzysztof Krauze
130 Min., pol. OF mit deutschen Untertiteln

14.11.2014

20:30 Uhr, Kino des Deutschen Filmmuseums, Frankfurt
CHCE SIĘ ŻYĆ / LIFE FEELS GOOD, Polen 2013, Regie: Maciej Pieprzyca
107 Min., pol. OF mit deutschen Untertiteln

Call for Entries

Für den **Spiel- und Dokumentarfilmwettbewerb** der 15. Festivalausgabe von goEast können bis zum 31. Dezember 2014 Beiträge eingereicht werden. Die Regularien sowie die Entry Form finden Sie [hier](#).

Die Einreichfrist für den **Experimentalfilm und Videokunstwettbewerb** läuft bis zum 15. Januar 2015. Die Unterlagen finden Sie [hier](#).

Das im letzten Jahr etablierte **East-West Talent Lab** steht jungen FilmemacherInnen aus Mittel- und Osteuropa sowie Deutschland erneut offen, um sich mit ihren Projektideen zu bewerben und am Nachwuchsprogramm teilzunehmen. Die Application Form steht [hier](#) zum Download bereit. Deadline ist der 20. Februar 2015.

Nachlese Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ Unterwegs

Sarajevo, Berlin, Wien und Osnabrück waren die diesjährigen Stationen der internationalen Veranstaltungsreihe „Dokumentarfilmpreis ‚Erinnerung und Zukunft‘ Unterwegs“, die goEast und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zum siebten Mal gemeinsam veranstaltet haben. [ZELIMS BEKENNTNIS](#) von Natalia Mikhaylova, [URTEIL IN UNGARN](#) von Eszter Hájdu und [NEPAL FOREVER](#) von Aliona Polunina zogen mehrere hundert Besucherinnen und Besucher in die Kinos. Die Screenings wurden von Filmgesprächen mit den Regisseurinnen und/oder ProduzentInnen begleitet. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern Sarajevo Film Festival, Arsenal – Institut für Film und Videokunst, LET`S CEE Film Festival, Unabhängiges FilmFest Osnabrück sowie bei ŠKODA AUTO Deutschland für die tolle Zusammenarbeit.

goEast empfiehlt

Das Stummfilmfestival ZWISCHEN BERLIN UND PARIS – russisches Filmexil im europäischen Kino der 20er Jahre – präsentiert vom 12. bis zum 20. November im Zeughauskino Stummfilmkonzerte mit international renommierten Musikern, wieder entdeckte Meisterwerke und spannende Begegnungen mit russischer Kultur und Literatur. Ausführliche Informationen finden sie [hier](#).

STUMMFILMMATINEE: JÁNOŠÍK

JÁNOŠÍK ist der erste slowakische Langfilm überhaupt und erzählt die Geschichte des slowakischen Nationalhelden Jánošík, der sich für die von den korrupten Großgrundbesitzern ausgebeutete Bergbevölkerung einsetzte. Die slowakischstämmigen, in die USA emigrierten Brüder Jaroslav und Daniel Siakel adaptierten als Regisseur und Kameramann das Theaterstück Jiří Mahens. Nach seiner Premiere im Jahr 1923 war der Film verschollen und tauchte erst 1969 wieder auf. Die Veranstaltung ist Teil der Slowakischen Kulturtag „Die Slowakei – Im Herzen Europas“ und findet in Kooperation mit goEast statt.

Tschechoslowakei 1923. R: Jaroslav Siakel
D: Theodor Pištěk, Karel Schleichert. 62 Min. HDCAM. o. D.
Klavierbegleitung: Uwe Oberg

Termin: 16.11.2014, 12.00 Uhr, Kino des Deutschen Filmmuseums

Downloads

[goEast-Fokus #7](#)

Newsletter abonnieren/abbestellen

Über aktuelle Themen und Termine von goEast informiert Sie der Newsletter. Bei technischen Schwierigkeiten können Sie den aktuellen Newsletter auch auf unserer Webseite abrufen. Wenn Sie regelmäßig Informationen über goEast erhalten möchten, abonnieren Sie hier den Newsletter. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, tragen Sie sich bitte hier aus.

Veranstalter

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
D-60596 Frankfurt am Main

goEast Filmfestival
Festivalbüro Wiesbaden
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
fon: +49-611-236 843-0
fax: +49-611-236 843-49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de